

ORGANISATORISCHES

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen begrenzt. Die Anmeldung zu den verschiedenen Terminen ist nur unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten möglich. Informationen über die Höhe der Teilnehmendengebühr erhalten Sie ebenfalls dort.

Mehr Informationen & Details zu allen Terminen unter www.weltladen.de » Weltladen-Bereich » Weltladen Akademie » Fachseminare

WELTLADEN AKADEMIE

Die Weltladen Akademie ist eine Initiative des Weltladen-Dachverband e.V. Sie bildet den Rahmen für Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote für Mitarbeitende in Weltläden und Fair-Handels-Gruppen, die mit verschiedenen Kooperationspartner/innen durchgeführt werden.

KONTAKT

Weltladen-Dachverband e.V.
Ludwigsstr. 11
55116 Mainz
Tel. 06131/68907-90
Fax. 06131/68907-99
akademie@weltladen.de



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ, von Misereor und aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - evangelischer Entwicklungsdienst.



Bilder: Bernd Kasper (pixelio.de) / GEPA - The Fair Trade Company / Oliver Ohm (wikipedia.de) / 24zwoelf.de / C. Kropke
CO²-neutral gedruckt auf Recyclingpapier mit Bio-Druckfarben;
Druck: www.dieumweltdruckerei.de



RECHTE FÜR MENSCHEN - REGELN FÜR UNTERNEHMEN

Menschenrechte in internationalen Lieferketten



WORKSHOPREIHE



RECHTE FÜR MENSCHEN – REGELN FÜR UNTERNEHMEN

Menschenrechte in internationalen Lieferketten

Die Rechte von global tätigen Unternehmen und Investoren wurden in den vergangenen Jahren deutlich ausgeweitet: Unternehmen sind durch verbindliche Verträge in der Lage, ihre Interessen sogar gegen Staaten durchzusetzen (etwa im Welt handels- und Investitionsschutzrecht). Eine gleichermaßen verbindliche Regelung für menschenrechtliche, soziale und ökologische Standards gibt es nicht. Dabei treten insbesondere entlang der Lieferketten international tätiger Konzerne schwerwiegende Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie Umweltschäden auf. Für diese Verstöße können sie bislang jedoch nicht haftbar gemacht werden.

Aktuell werden neue Weichenstellungen diskutiert: Die UN-Leitprinzipien geben einen globalen Mindeststandard für das Verhalten vor, welches heutzutage von Regierungen und Unternehmen im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte erwartet wird. Sie sollen jetzt auch in Deutschland umgesetzt werden. Darüber hinaus gibt es Gesetzesinitiativen für mehr Transparenz in Lieferketten und Bestrebungen im Bereich Unternehmenshaftung.

Wie sind die aktuellen Entwicklungen zu bewerten? Was sind Rechte und Pflichten von Unternehmen und wo gibt es Regulierungslücken? Welche Beispiele von Menschenrechtsverletzungen gibt es entlang der Lieferketten von deutschen Unternehmen? Was sind Forderungen aus der Zivilgesellschaft? Welche Erfahrungen kann der Faire Handel einbringen?

Die Workshopreihe ist Teil der aktuellen Kampagne „Mensch. Macht. Handel. Fair.“ Sie bietet eine Mischung aus spannendem Input, interaktiven Methoden und Raum für Diskussion.

DIE TERMINE

06.03.2015, 14:30-18:30 Uhr

Stuttgart, Globales Klassenzimmer

Info & Anmeldung: Elena Muguruza, elena.muguruza@deab.de

20.03.2015, 16:00-20:00 Uhr

Hamburg, Süd-Nord-Kontor

Info & Anmeldung: Katharina Utzolino, hamburg@fairhandelsberatung.net

21.03.2015, 14:00-18:00 Uhr

Berlin, Tagungsort bitte bei Anmeldung erfragen

Info & Anmeldung: Wiebke Deeken, w.deeken@weltladen.de

28.03.2015, 14:00-18:00 Uhr

Frankfurt, Die Zentrale Coworking

Info & Anmeldung: Hannah Koroma, anmeldung@weltladen.de

DIE REFERENTINNEN

Julia Otten Referentin für zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten, Germanwatch e.V.

Anna Hirt Kampagnenkoordinatorin, Weltladen-Dachverband e.V.

Svenja Lambert Weltladen Akademie